

Erläuterungen:

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat im Juni 2021 den Beschluss gefasst, bis 2023 einen Nachhaltigkeits-Hub zu konzipieren und mit konzeptionellen Akteuren umzusetzen. In dieser Konzeptphase wurde die Fokussierung auf die Zielgruppen Unternehmen, Selbstständige, Start-Ups, konzeptionelle Akteure und Akteure außerhalb der Wirtschaft gelegt. Zu den konzeptionellen Akteuren, die in die Konzeptphase mit eingebunden sind, gehören neben dem Rhein-Sieg-Kreis folgende Institutionen:

- Universität Bonn
- Digital Hub Region Bonn AG
- Sustainable at Work
- IHK Bonn/Rhein-Sieg
- iu Internationale Hochschule Bad Honnef
- Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg
- Sustainable Development Goals Action Campaign
- UNEP, CMS
- Alanus Hochschule
- Handwerkskammer zu Köln
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Bonn4Future
- Bonnalliance
- Telekom
- SWB

Anhand einer Kickoff-Veranstaltung sowie einem anschließenden Workshop wurde die Zielsetzung des Nachhaltigkeits-Hubs konkretisiert. Diese ist es **Neugründungen und Start-Ups, aber auch bestehende Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und Produkten zu inspirieren, unterstützen und begleiten**. Hierfür sind zudem sechs Handlungsfelder für den Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn herausgearbeitet worden:

1. Vision, Mission und Ziele
2. Vernetzung von Akteuren und Multiplikatoren
3. Kommunikationsstrategie
4. Beratungs- und Informationsangebote für Start-ups und Bestandsunternehmen
5. Veranstaltungsangebote
6. Fördermöglichkeiten, Finanzierung und Fundraising

Bei der Umsetzung dieser sechs Handlungsfeldern versteht sich der Nachhaltigkeits-Hub nicht nur als Anlaufstelle, sondern ebenfalls als ein physischer Ort der Vernetzung, wo Fachkompetenz gebündelt ist. Er soll der erste Anlaufpunkt in der Region für die Transformation werden. Hierzu hat die Wirtschaftsförderung der Bundesstadt Bonn mit dem Digital Hub Region Bonn AG einen Partnervertrag zur Nutzung der Räumlichkeiten des Digital Hub am Bonner Bogen abgeschlossen.

Für den Nachhaltigkeits-Hub wird vorläufig keine eigene Rechtsform angedacht, sondern ist zunächst als Projektinitiative auf die Umsetzung seiner Ziele fokussiert. Daher gibt es keinen rechtlich vorgeschriebenen Aufsichtsrat oder ein Kuratorium, das Ziele festlegt und die Aufgabenerfüllung überwacht.

Um ein verbindliches Commitment zur Zusammenarbeit der konzeptionellen Akteure mit dem Nachhaltigkeits-Hub zu bekunden, ist der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung beabsichtigt. Der Rhein-Sieg-Kreis wird hierfür keine finanziellen Mittel bereitstellen, sondern sich inhaltlich einbringen und aktiv an der Umsetzung des Nachhaltigkeits-Hubs beteiligen. Hierunter fällt nach jetzigem Stand:

- Benennung und Entsendung einer/eines Vertreters/in zu den regelmäßigen Partnertreffen
- Übermittlung von relevanten, eigenen Veranstaltungen oder Beratungs- und Informationsangeboten aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Veröffentlichung auf der Microsite des Nachhaltigkeits-Hub
- Bewerbung der Aktivitäten des Nachhaltigkeits-Hubs in eigenen Publikationen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen des Nachhaltigkeits-Hubs

Als Gegenleistung würde der Nachhaltigkeits-Hub den Rhein-Sieg-Kreis als Unterstützer/ Kooperationspartner auf der Microsite des Nachhaltigkeits-Hubs auch auf Veröffentlichungen abbilden.

Im Auftrag:

gez. Rosenstock